

Randy Hansen: Zu Unrecht als Kopist verschmäht

Gitarrenartist mit Hendrix-Nummern und eigenen Titeln in der Börse / Triobesetzung begeisterte das Publikum

Von Dirk Jessewitsch

Als Kopist viel geschmäht, bewegt Randy Hansen, oft auch die Hendrix-Reinkarnation genannt, unermüdlich über die Bühnen der Clubs, so auch der Börse. Zum zweiten Mal in Wuppertal zeigte der Gitarrenartist das au-

24. Mai 97

thentische Repertoire seines Vorbildes, brillierte aber auch mit eigenen Titeln.

In klassischer Triobesetzung entwarfen Hansen, Horst Stachelhaus am Baß und Manni von Bohr am Schlagzeug sowohl ein Bild der Musik der Endsiebziger wie auch eine spielfreudige Vision der Musik nach Hendrix.

Lautstark und in hervorragender Klangqualität zelebrierten die Aligedienten breit angelegte Soli, eine unerschöpfliche Menge rockmusikalischer Zitate und ein Zusammenspiel, das mit klarer Aufgabenverteilung und jahrelang gewachsenem Vertrauen Glanzlichter setzte.

Die ruhige und mächtige Baß-

arbeit, das kraftvoll virtuose Schlagzeugspiel und die enormen Fähigkeiten des Gitarristen und Sängers Hansen überzeugten das faszinierte Publikum. Selbst nach über zweistündiger Bühnenarbeit klatschten die Fans noch eine Zugabe heraus. Keine Frage, Hansen hat sich freigespielt vom Vorwurf des

Plagiats, denn nicht nur die eigenen Titel, sondern auch die bei nahe notentreuen Coverversionen des 1970 verstorbenen Gitarristen waren zeitgemäßer Rock, nur eben in der bekannten Stilistik. Die Bandleistung zeigte sich über alle Zweifel erhaben, und so wird auch die aktuelle CD ihre Liebhaber finden.

1. Cult-Börse: Mit Drachen und „Fantasy“

(dj). Daß Seminare und Konzerte nicht die einzige Plattform für Kommunikation sein müssen, belegte die Börse am Sonntag mit der 1. Wuppertaler Cult-Börse. Anstelle der üblichen Konzertbesucher wurden diesmal Hobbyisten und kulttrüchtige Subkulturen angesprochen. Drachenbauer, Tätowierer, Fantasy- und Science-Fiction-Spezialisten zeigten ihre Spezialitäten. In der Halle und im Foyer entspannten sich die Sammelwütigen beim Small-Talk und ausführlichen Fachsimpelien mit Gleichgesinnten. Auch wenn der Besucherstrom noch nicht die Ausmaße eines Volksfestes erreichen wollte, scheint mit einigen hundert Besuchern der Grundstein für eine erweiterte Fortführung des Projektes im Herbst gelegt.

27. Mai 97

„Cult-Börse“ in der Börse

„Kultverdächtiges“ ist am kommenden Sonntag in der „Börse“, Viehofstraße 125, zu sehen und zu kaufen. Zur ersten „Cult-börse“ finden sich Underground-Läden und Künstler aus dem heimischen Raum zu einem Querschnitt der Wuppertaler Szene in der „Börse“ ein. Geboten werden ab 10 Uhr Piercing, eine Drachenshow, Skater-Kleidung und -Zubehör, CDs, Comics, Hautbemalung, Computer, Airbrush, Rollenspiele, Second-Hand-Mode, Bewirtung und Musik.

23. Mai

Prinz Juni



Der Gitarrist von Ex-Velvet-Underground-Trommlerin Moe Tucker gilt als Urgestein des amerikanischen Garage Punk'n'Roll. Zu Recht. Sonny Vincent, 21.00, Die Börse, Wuppertal

HEINZ präsentiert:
**SECOND
 HAND
 MODEMARKT**
21. JUNI
 11-20 UHR
22. JUNI
 11-18 UHR
WUPPERTAL
DIE BÖRSE
 EINTRITT 5,-

Randy Hansen

SPIELT JIMI HENDRIX
 Buddy Miles, Herbie Hancock, die Guns'n Roses und

noch viele mehr: Sie alle wollten, daß der Ausnahmegitarrist Randy Hansen für sie Randy Hansen spielt. Doch Randy Hansen spielt selbst am liebsten Jimi Hendrix, und das kann er auch verdammt gut.

Donnerstag 22.05., Die Börse, W'tal, 20 Uhr